

Pastoralreferent Rolf Müller, Frankfurt

„Übrigens“ in hr 4 am Dienstag, 05. Dezember 2017

Miteinander geht es!

Ich gebe in der Gesamtschule in meinem Stadtteil das Fach Religion. Das ist spannend! Denn in dieser Schule im westlichen Frankfurt sind Schüler aus fast allen Nationen und Religionen vertreten. Selbst in meinem Fach habe ich da eine bunte Truppe beisammen. In diesem Schuljahr haben alle Schüler aus der neunten Klasse ihre Hauptschulabschlussprüfung. Dazu gehört eine so genannte „Präsentationsprüfung“. Die Schüler können sich ein Thema selbst aussuchen; das wird dann mit den sehr engagierten Lehrern vorbereitet und den Prüfern vorgestellt. Vor einem Monat war es dann soweit: Eine Gruppe von vier Schülern hatte sich das Thema „Religionen an unserer Schule“ ausgesucht. Das Christentum, der Islam, die Religion der Sikh und der Hinduismus wurde jeweils von einem Schüler vorgestellt. Ich war beeindruckt, was die Schüler da alles aufgeboten haben. Sie zeigten gebastelte Modelle der Gotteshäuser, präsentierten die Heiligen Schriften, hatten typische Bekleidungen der jeweiligen Religionen dabei und verteilten sogar typisches Essen aus den verschiedenen Kulturkreisen.

Das Beste aber war der Schluss der Vorstellung. Ich hatte die ganze Zeit gedacht, jeder Schüler hätte etwas über seine eigene Religion erzählt. Aber es war genau andersherum. Die Schüler hatten sich untereinander abgesprochen: Jeder lernt die Religion des Anderen kennen und stellt diese dann vor. So hat zum Beispiel der Schüler, der gerade eben noch sehr kompetent etwas über das Christentum erzählt hat, gesagt: „Ich bin Muslim.“ Das war eine Überraschung! Und als dann alle zusammen am Schluss die Botschaft überbrachten: „Wir können miteinander glücklich zusammen leben!“ war ich total begeistert.

Denn diese Schüler haben mir gezeigt, wie das Miteinander der verschiedenen Religionen gehen kann. Ich glaube: Wenn ich mich bemühe, den Anderen kennen zu lernen und zu verstehen - und der Andere auch dasselbe tut -, dann fällt so manches Vorurteil in sich zusammen und wir können friedlich miteinander leben. Unsere Schüler haben mir etwas beigebracht: Das kann wirklich klappen, und: ein gutes religiöses Miteinander lohnt sich und macht Freude!